

Vorstellungsschreiben für die Position eines Beisitzers

Liebe JuLis,

drei Wochen vor der Kommunalwahl ist es für viele von uns schwer, den Blick aus der eigenen Stadt, dem eigenen Kreis oder der eigenen Gemeinde zu heben und wieder auf das große Ganze zu richten. Trotzdem müssen wir das tun, denn weder Bundes- noch Landtagswahlen warten darauf, dass die Jungen Liberalen bereit sind. Und bis das der Fall ist, haben wir noch viel zu tun. Dabei möchte ich mich einbringen, denn für eine starke FDP braucht es auch starke JuLis.

Wir sind am Ball.

Als ich vor dreieinhalb Jahren Mitglied der liberalen Familie wurde, hatte sich die FDP aus einer Lage, die schwieriger war als die jetzige, wieder nach oben katapultiert. Ich vertraue darauf, dass wir das nochmal schaffen, denn die Grundlage haben wir in den letzten Monaten gemeinsam gelegt. Mit vielen jungliberalen Kandidatinnen und Kandidaten werden wir die kommunalen Fraktionen verjüngen - und damit auch die Partei in der Fläche. Verjüngung sowohl vom Alter, als auch vom Spirit, den Visionen und dem freiheitlichen Weltbild. Wir haben es jetzt in der Hand den Erneuerungsprozess der FDP abzuschließen. Ich will daran arbeiten, dass das wir dieses Potenzial ab dem Tag der Wahl nutzen, weiterhin den Finger in die Wunde legen, einschreiten, sobald wir gefragt sind und unsere JuLi-Positionen in jedem Orts- und Kreisverband zur Sprache bringen. Dabei stehen für mich Bundes- und Landtagswahlprogramm im Vordergrund. Wir müssen jetzt schon die Weichen vor Ort stellen, um möglichst viel JuLi-DNA in die zukünftige Landesregierung zu bringen. Gerade jetzt sind Themen wie Wirtschaft, Digitalisierung, Freiheit und Bürgerrechte, aktueller als je zuvor. Lasst uns gemeinsam zeitgemäße Lösungen für diese Herausforderungen suchen. Ich will nicht nur, wie ich es in der Vergangenheit als Landesarbeitskreisleiter und Bezirksprogrammatiker getan habe, an der Entstehung unserer Positionen mitwirken, sondern auch den Weg in die FDP-Untergliederungen und damit zu euch begleiten.

Der Weg ist das Ziel.

Das kommende Jahr steckt voller neuer Herausforderungen. Viele von uns werden Verantwortung in den FDP-Fraktionen übernehmen, was gut und wichtig ist. Die Arbeit der Jungen Liberalen soll darunter aber nicht leiden, sondern profitieren. Wenn wir noch enger zusammenarbeiten und unsere Ressourcen bündeln, können wir noch effizienter werden. Ich will daran mitwirken, junge Mandatsträger zusammenzuführen, Seminare zu veranstalten und unser gemeinsames Wissen zu sammeln. Unsere

Elias Sentob



Kontakt

Von-Büllingen-Straße 103
47495 Rheinberg

elias.sentob@julis-nrw.de

Mobil: 01522 2601652

digitalen Veranstaltungen und der interne Bereich sind ein guter erster Schritt dahin, für mich geht da aber noch mehr. Wir haben viele tolle Mitglieder, die nur darauf warten ihr Wissen und ihre Erfahrungswerte weiterzugeben. Als politischer Geschäftsführer meines Kreisverbands, kenne ich die Baustellen und damit auch die Potenziale, mit denen Wissenstransfer noch effizienter gelingen kann. Diese Lücke kann der Landesverband schließen und dafür möchte ich mich im Vorstand einbringen. Zur professionellen Arbeit gehört auch, mehr Mut zu Kooperationen mit anderen Vereinen, Stiftungen und Unternehmungen aus dem politischen Vorfeld und dem nicht-politischen Spektrum zu haben. Das fördert nicht nur den Austausch mit Menschen außerhalb der Bubble, wir werden dadurch auch eigenständiger und sichtbarer für neue potenzielle Mitglieder. Dafür möchte ich mich einsetzen. Lasst uns aus den Jungen Liberalen einen noch stärkeren Mitspieler im politischen Geschehen machen.

JuLis auf die Straße!

Auch vor Ort können und sollten wir noch sichtbarer werden. In Zeiten von Corona mussten wir unsere bisherigen Veranstaltungsformate auf den Prüfstand stellen. In ganz Deutschland begannen Menschen, sich nicht mehr wie zuvor zu treffen, um gemeinsam zu diskutieren, sondern ihr Anliegen direkt auf die Straße zu tragen und zu demonstrieren. Für die JuLis sehe ich darin eine Chance noch sichtbarer zu werden. Ich sage: „JuLis auf die Straße!“. Wir können es uns nicht leisten, das „laut Sein“ den politischen Rändern zu überlassen. Wenn unsere Vorschläge bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen sollen, müssen wir sie erklären, denn sie sind nun mal nicht primitiv und einseitig. Im Landesvorstand werde ich die Augen nach Gelegenheiten unsere Anliegen vor Ort zu präsentieren offen halten und Hand in Hand mit euch überlegen, wie wir uns präsentieren können, gerne auch gemeinsam mit Kooperationspartnern. Lasst uns auch nach der Kommunalwahl das Wahlkampffeuer nicht verlieren und bis zur nächsten Wahl in dem Modus bleiben. Denn wenn wir es nicht tun, tun es andere.

Liebe JuLis,

mein Name ist Elias Sentob, ich bin 18 Jahre alt und studiere im vierten Semester Wirtschaftschemie in Düsseldorf. Meine Heimat ist Rheinberg am linken Niederrhein, wo ich zurzeit mit sechs weiteren JuLis für den Stadtrat kandidiere und für eine junge Stimme kämpfe. Die gleiche Energie will ich ab sofort in den Landesverband der Jungen Liberalen stecken. Deshalb werbe ich hiermit um euer Vertrauen auf dem kommenden Landeskongress. Ich bin sehr motiviert, vom ersten Tag an Gas zu geben, intensiv mitzudenken und mitzuarbeiten, um den Verband damit noch weiter voran zu bringen. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden. Lasst uns der FDP, aber vor allem allen Bürgerinnen und Bürgern des Landes beweisen, dass mit uns immer zu rechnen ist!

**Liebe Grüße!
Euer Elias**